

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/194

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

am 26.08.2019

TOP:

Verwaltungsausschuss

am 05.09.2019

TOP:

Hannoversche Informationstechnologien AöR (HannIT) - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt Laatzen wird ermächtigt, im Verwaltungsrat der HannIT AöR folgenden Beschlussempfehlungen zuzustimmen:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018;
- Gewinnvortrag und Jahresüberschuss in Höhe von 1.217.668,04 € werden auf neue Rechnung vorgetragen;
- Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018.

Sachverhalt:

Die Stadt Laatzen ist mit einem Anteil in Höhe von 1.000 € am Stammkapital der HannIT beteiligt. Die HannIT unterstützt ihre Trägerkommunen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und der Informationstechnik vornehmlich bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben. Dieses umfasst insbesondere die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege der Informations- und Kommunikationstechnik. Organe der HannIT sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Die Stadt Laatzen wird im Verwaltungsrat durch Bürgermeister Jürgen Köhne vertreten.

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Die Bilanz zum 31.12.2018 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 sind dieser Beratungsvorlage als Anlage beigelegt.

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Die Umsatzerlöse sind von rd. Tsd. 18.436 € auf rd. Tsd. 21.726 € gestiegen. Von den Umsatzerlösen entfallen 90,8 % € auf das Trägergeschäft.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 20 We					

Die Stadt Laatzen ist an den Umsatzerlösen mit rd. Tsd. 258 € beteiligt.

- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt rd. Tsd. 1.409 € (i. Vj.: rd. Tsd. 1.282 €). Der Jahresüberschuss ist mit 1.217.668,04 € ausgewiesen (2017: 1.027.247,29 €; 2016: 382.844,26 €; 2015: 653.554,36 €; 2014: 42.963,47 €; 2013: 248.416,91 €, 2012: rd. 431.000 €, 2011: rd. 1.480.000 €).
- Die Bilanzsumme ist um rd. Tsd. 2.114 € von 10.836.059,60 € auf 12.950.340,05 € gestiegen.
- Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus Steuerrückstellungen i. H. v. rd. Tsd. 94 € und sonstigen Rückstellungen i. H. v. rd. Tsd. 955 € (im Wesentlichen: Überstunden: Tsd. 401 €; Resturlaub: Tsd. 223 €; LOB: Tsd. 81 €; ausstehende Rechnungen: Tsd. 105 €).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen rd. Tsd. 1.830 € (i. Vj.: rd. Tsd. 1.515 €). Wesentliche Posten sind Mietaufwendungen (rd. Tsd. 578 €), Büro – und Verwaltungskosten (rd. Tsd. 159), Fortbildung (rd. Tsd. 171 €), Aufwendungen für Beratungs- und Prüfungsleistungen (rd. Tsd. 209 €).
- Der durchschnittliche Personalbestand ist mit 123 Mitarbeiter/-innen angegeben (i. Vj.: 116). Zusätzlich beschäftigt die HannIT 14 Auszubildende (i. Vj.: 8). Die Aufwendungen für das Personal haben sich von rd. Tsd. 6.892 € auf rd. Tsd. 7.700 € erhöht.
- Die Gesamtinvestitionen betragen rd. Tsd. 2.989 € (i. Vj.: rd. Tsd. 3.183 €) und enthalten die für das operative Kerngeschäft notwendigen Beschaffungen von Soft- und Hardware. Die Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf rd. Tsd. 2.415 € (i. Vj.: rd. Tsd. 2.027 €). Das Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2018 rd. Tsd. 6.620 € (i. Vj.: rd. Tsd. 6.048 €)
- Die Eigenkapitalquote beträgt 66,0 % (i. V.: 67,6 %).

Der Jahresabschluss wurde im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH geprüft, die den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Verwaltungsrat hat in 4 Sitzungen getagt und ist seiner Überwachungsfunktion nachgekommen.

Für 2019 wird ein Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. Tsd. 956 € erwartet. Begründet wird die Entwicklung damit, dass die Ausweitung von Dienstleistungen zu einem überproportionalen Anstieg von Personalaufwendungen führt, dessen Kompensation planmäßig erst mittelfristig erfolge.

Im Auftrag

Stefan Zeilinger

Anlage